



Ausgabe 1_2024
Kundenmagazin
der Nibelungen

FREI_RÄUME

WOHNEN BEI DER NIBELUNGEN

6

ZUKUNFTGEBER

Nibelungen als
vorbildlicher Arbeitgeber
ausgezeichnet

8

GRUND- SICHERUNG

Alle wichtigen
Informationen zur
staatlichen Unterstützung



DIE NIBELUNGEN WÜNSCHT
IHNNEN EINEN SCHÖNEN

FRÜHLING

SEHENSWERT

FRÜHLING IM SIEGFRIEDVIERTEL

Ein Blick in die Siegmundstraße



HALLO,

Wir haben es geschafft: Die Sonne begleitet uns bei den immer länger werdenden Tagen und wir können wieder mehr draußen sein, um Energie zu tanken.



**JONAS MEHLMANN,
PROKURIST UND BEREICHSLEITER**

für Finanzen und Betriebswirtschaft.

Seit 2003 bei der Nibelungen dabei.

Engagiert sich bei der IHK im Prüfungswesen und ist Feuerwehrmitglied.

Dabei erfreuen uns die ersten farbenfrohen Blumen und Vogelgesänge. Schön, dass dieser Kreislauf doch recht verlässlich ist.

Der vergangene Winter hatte uns nicht so sehr im Griff, was sich auch positiv auf die Heizkosten auswirken kann. Wir geben Ihnen in diesem Heft wichtige Hinweise, falls Sie von Heizkostennachzahlungen betroffen sein sollten. Hier gibt es staatliche Unterstützungsleistungen, die Sie möglicherweise in Anspruch nehmen könnten.

Im abgelaufenen Jahr haben wir im Neubaugebiet „Nördliches Ringgebiet“ ein weiteres Wohngebäude fertiggestellt. Das Nebengebäude folgt in diesem Frühjahr. Auch im

Braunschweiger Süden, in Stöckheim, ist die Fertigstellung von weiteren Neubauwohnungen in diesem Jahr vorgesehen. Unsere Neubauten umfassen aktuell sozial geförderten Wohnraum, der in den Stadtteilen sinnvoll unser Immobilienangebot ergänzt.

Ein Projekt, welches uns treu begleitet, ist „AktivBo“. In regelmäßigen Abständen befragen wir Sie, unsere Kunden, mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Ihr Feedback ist für uns wertvoll und fließt so z. B. auch in unsere Investitionsplanungen mit ein. Über die aktuellsten Projekte berichten wir gerne in dieser Ausgabe. Im Übrigen hat die NiWo einen Preis für den besten Neuvermietungsprozess beim Benchmark Event 2024 von AktivBo gewonnen.

Dies war schon die zweite Auszeichnung im Jahr 2024 für uns: Der Arbeitgeberverband Region Braunschweig hat uns als „Zukunftgeber“ zertifiziert, mehr dazu im vorliegenden Heft.

Sie merken, dass die Nibelungen – auch kurz vor ihrem 100-jährigen Geburtstag in 2026 – nicht eingestopt ist und mit verschiedenen Projekten stets in Bewegung bleibt. Nicht nur für unsere Kundinnen und Kunden, sondern auch für unsere schöne Stadt.

Freundliche Grüße
sendet Ihnen Ihr

Jonas Mehlmann

INHALT

IMPRESSUM

Vi.S.d.P.:

Nibelungen-Wohnbau-GmbH
Braunschweig
FreystraÙe 10 | 38106 Braunschweig
www.nibelungen-wohnbau.de
info@nibelungen-wohnbau.de
Tel.: 0531 30003-0 | Fax: -362

Redaktion und Ausarbeitung:

Torsten VoÙ, Geschäftsführung
Uwe Jungherr, Marketing
Michael Völkel, Journalist

Grafische Umsetzung:

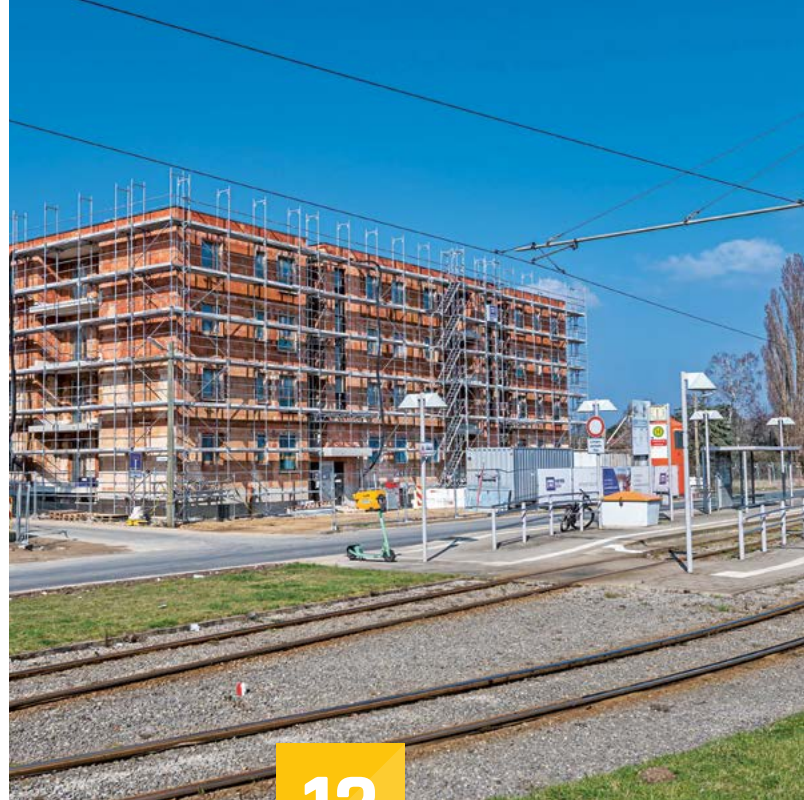
hm-Design | www.hm-design.eu

Druck:

Print Service Wehmeyer GmbH,
Braunschweig
Auflage: 10.000 Stück

Bildnachweise:

Nibelungen-Wohnbau-GmbH;
Uwe Jungherr; Carolin Nina Schönplug (S.3);
Stadtbad GmbH/Fabian Neubert (S. 19);
www.adobe.stock.com



12

STÖCKHEIM

Fertigstellung
für den Herbst 2024 geplant



KUNDENUMFRAGE

Wie zufrieden sind Sie mit der Nibelungen?



LEHNDORF

Umfangreiche Modernisierungen
in der Saarstraße 100 / 101



„Es ist selten,
dass ein Arbeitgeber
in allen Kategorien
auf Anhieb
mit dem Siegel
ausgezeichnet wird.“

6

DOMINIQUE D. MORÉ

Projektmanagerin HR & Recruiting AGV
Region Braunschweig e.V.

THEMEN

- 6 ZUKUNFTGEBER**
Nibelungen bekommt Siegel
als vorbildlicher Arbeitgeber
- 7 TRINKWASSER**
Leichte Änderung bei der Wasserhärte
in Braunschweig
- 8 GRUNDSICHERUNG**
Staatliche Unterstützung zum
notwendigen Lebensunterhalt
- 10 HEIZKOSTEN**
Bei hohen Nachzahlungen Hilfe beantragen
- 11 BASKETBALLCAMP**
NiWo unterstützt Osterferien-Aktion
der SG Braunschweig
- 12 NEUBAU IN STÖCKHEIM**
Wohnen im Neubau
mit Wohnberechtigungsschein
- 14 ZUFRIEDENHEITSBEFragung**
Wie zufrieden waren Sie mit uns?
- 16 SCHÜLER SCHULEN SENIOREN**
Hilfe bei digitalen Themen
in IGS Wilhelm Bracke
- 17 NEUE MENSA-BETREIBER**
IGS Wilhelm Bracke
mit hochwertiger Bio-Küche
- 18 NIBELUNGEN-BIKE**
Fahrad-Verleihsystem wird von
Stadt Braunschweig übernommen
- 19 ERMÄSSIGUNG BEIM BADEN**
Mieterinnen und Mieter erhalten Rabatt
- 20 LEHNDORF**
Acht Wohnungen wurden
in der Saarstraße modernisiert
- 21 GEMEINSAM WOHNEN**
Wohnprojekt feiert fünfjähriges Bestehen
- 22 STADTPUTZTAG 2024**
Die Nibelungen beteiligte sich wieder
an der Suche nach Müll
- 23 PERSÖNLICH VOR ORT**
Unsere Büros in Braunschweig



Der Arbeitgeberverband Region Braunschweig zertifizierte die Nibelungen als Zukunftsgeber – als besonders attraktiven Arbeitgeber.



PERSONALENTWICKLUNG

AUSZEICHNUNG IN VIELEN KATEGORIEN

Wie attraktiv sind die Arbeitsbedingungen bei der Nibelungen? In den vergangenen Monaten stellten wir uns dem Vergleich. Der Arbeitgeberverband Region Braunschweig prüfte die Arbeitgeberattraktivität in mehreren Kategorien auf Herz und Nieren. Im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens durchleuchtete ein Team, von welchen Angeboten unsere Mitarbeitenden profitieren, wie wir die Zufriedenheit am Arbeitsplatz fördern und vieles mehr. Tolles Ergebnis: Die Nibelungen wurde auf Anhieb in allen Themenbereichen ausgezeichnet! Das kommt sehr selten vor und freut uns natürlich umso mehr. Anfang März überreichte Dominique D. Moré vom AGV das Siegel „Zukunftsgeber“ an Nibelungen-Geschäftsführer Torsten Voß und Esther von der Straten, Prokuristin Personalwesen.

WO STEHEN WIR?

„Uns ist es wichtig, als Arbeitgeber am Puls der Zeit zu sein. Durch so eine Zertifizierung kann man sich justieren. Wo stehen wir?“, so Esther von der Straten. „Verbesserungen sind natürlich immer möglich. Im Abschlussgespräch haben wir Anregungen für den Blick nach links und rechts erhalten: Was bieten andere Unternehmen an, zum Beispiel bei der

familienfreundlichen Gestaltung des Arbeitsplatzes oder bei der betrieblichen Gesundheitsförderung?“

STÄRKENBERICHT AUF DER WEBSEITE

Besonders in der aktuellen Marktlage ist es wichtig, Alleinstellungsmerkmale hervorzuheben und zu zeigen, wie breit aufgestellt das eigene Unternehmen ist. Das praxisnahe Auditverfahren ermöglichte, sich über die internen Strukturen und Benefits noch einmal tiefere Gedanken zu machen und sich über Dinge bewusst zu werden, die für die Nibelungen und alle Mitarbeitenden vielleicht schon selbstverständlich geworden sind. „Wir hoffen, dass unsere Kolleginnen und Kollegen auch ein bisschen stolz auf die Anerkennung durch den Arbeitgeberverband sind. Dass sie sagen: Da arbeite ich – und auch gern“, so Esther von der Straten.

Als Resümee liegt nun ein Stärkenbericht vor, in dem die Besonderheiten in jeder Kategorie vorgestellt werden. Diese Übersicht wird in Kürze auf der Webseite der Nibelungen bereitgestellt. Bei der Rezertifizierung in zwei Jahren gilt es dann, alle Themen noch einmal zu überprüfen – und hoffentlich zu resümieren, dass wir weiter vorangegangen sind.

IN DIESEN KATEGORIEN WURDEN UNS BESONDERS ATTRAKTIVE ARBEITS- BEDINGUNGEN BESTÄTIGT:

- Ernährung und Gesundheit
- Attraktive Verdienstmöglichkeiten
- Familienfreundlichkeit
- Personalentwicklung und Qualifizierung
- Digitales
- Innovation, Kommunikation und Transparenz
- Mobilität und Anbindung
- Freiräume und Komfort
- Verantwortungsbewusstsein

BRAUNSCHWEIGS TRINKWASSER BLEIBT WEICH

Seit dem 1. Februar fließt aus den meisten Wasserhähnen in Braunschweig ein neuer Wassermix. Bislang stammte das Trinkwasser zu 98,5 Prozent aus dem Harz. Die restlichen 1,5 Prozent wurden im Wasserwerk am Bienroder Weg aus Grundwasser gewonnen. Nun ist der Anteil des Harzwassers auf knapp zwei Drittel gesunken. Rund 35 Prozent des Wasserbedarfs deckt BS Energy mit Grundwasser aus dem Wasserwerk Börßum (Landkreis Wolfenbüttel). Was verändert sich dadurch?



WARUM DIE UMSTELLUNG?

Die bisherigen Trinkwasserlieferungen aus den Harzer Talsperren werden um Lieferungen aus regionalen Quellen ergänzt. Die Braunschweiger Wasserversorgung ruht so noch sicherer auf drei – statt bisher auf zwei – Säulen. 8,4 Millionen Kubikmeter Oberflächenwasser kommen jährlich aus den natürlichen Wasservorkommen des Harzes. 5 Millionen Kubikmeter Trinkwasser fließen durch eine neue Leitung aus dem Wasserwerk Börßum nach Braunschweig. Zusätzlich wird ein kleiner Teil im Wasserwerk am Bienroder Weg aus Brunnen gefördert – damit das Wasserwerk funktionsfähig bleibt.

HÄNGT DIE UMSTELLUNG AUCH MIT DEM KLIMAWANDEL ZUSAMMEN?

Ja. Niederschläge fallen ungleichmäßiger, extreme Wetterereignisse wie Dürreperioden und Starkregen nehmen zu. Die Unwägbarkeiten des Klimawandels, so BS Energy, machen es umso wichtiger, die Wasserversorgung möglichst widerstandsfähig aufzustellen – zum Beispiel durch zusätzliche Bezugsquellen.

Seit Februar gibt es einen neuen Trinkwassermix. Der Anteil des Harzwassers ist gesunken.

BLEIBT DAS WASSER WEICH?

Ja, auch mit der zusätzlichen Bezugsquelle bleibt das Braunschweiger Trinkwasser weich. Der Härtegrad erhöht sich auf maximal 7,6 Grad deutscher Härte (°dH). Bisher lag er zwischen 3,4 und 7°dH. Eine detaillierte Gesamt-Trinkwasseranalyse veröffentlicht BS Energy, sobald sich der Wassermix flächendeckend im Braunschweiger Trinkwassernetz verteilt hat. Webseite: www.bs-energy.de, Rubrik Produkte/Wasser.



WAS BEDEUTET WASSERHÄRTE EIGENTLICH?

Die Wasserhärte gibt an, wie viele Erdalkalimetalle, vor allem Kalzium und Magnesium, im Wasser gelöst sind. Je mehr dieser Härtebildner im Wasser vorkommen, desto höher ist die Wasserhärte. 1 Millimol (mmol) Erdalkalitionen pro Liter entspricht 5,6 Grad deutscher Härte. Das Waschmittelgesetz regelt die Einteilung der Härtebereiche. Härtebereich weich bedeutet: weniger als 1,5 mmol Erdalkalitionen pro Liter. Das entspricht einer Wasserhärte unter 8,4 Grad deutscher Härte.



HILFE BEI FINANZIELLER NOTLAGE

GRUNDSICHERUNG - IHR GUTES RECHT

Der Staat unterstützt, wenn das Einkommen nicht für den Lebensunterhalt reicht – im Alter oder bei voller Erwerbsminderung.



Nicht wenige Menschen im Rentenalter müssen beim Einkaufen genau hinschauen. Sie können sich nur günstige Lebensmittel leisten. Oft reichen die Einkünfte auch nicht für Miete und Nebenkosten – oder für die Reparatur eines Haushaltsgerätes. In solchen Situationen kann die Grundsicherung die Planung erleichtern. Der Staat unterstützt, wenn das Einkommen nicht für den Lebensunterhalt reicht. Die Leistung kann bei einer Notlage im Alter beantragt werden oder wenn jemand wegen einer Krankheit oder einer Behinderung voll erwerbsgemindert ist – also weniger als drei Stunden täglich auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein kann.

WOFÜR IST DIE GRUNDSICHERUNG GEDACHT?

- Für den notwendigen Lebensunterhalt
- Aufwendungen für Wohnung und Heizung
- Vorsorge- sowie Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge
- Hilfe in Sonderfällen

WER KANN DIE GRUNDSICHERUNG ERHALTEN?

Die Voraussetzung dafür ist, dass Sie die Regelaltersgrenze erreicht haben, also den Zeitpunkt, an dem Sie die reguläre Altersrente beziehen können. Oder dass Sie dauerhaft voll erwerbsgemindert und mindestens 18 Jahre alt sind. Wichtig zu wissen: Besitzen Alleinstehende ein Vermögen bis 10.000 Euro, wird darauf nicht zugegriffen. Bei Verheirateten liegt die Vermögensschongrenze bei 20.000 Euro.

WIE HOCH IST DIE UNTERSTÜTZUNG?

Die Summe richtet sich nach dem individuellen Bedarf. Das eigene Einkommen und Vermögen werden in die Berechnung miteinbezogen. Jede volljährige Person, die in einer Wohnung lebt und nicht in Ehe oder einer eheähnlichen Partnerschaft, erhält zum Beispiel einen Regelsatz von 563,00 Euro. Hinzu kommen die angemessenen Kosten der Unterkunft, zum Beispiel Miete, Nebenkosten und Heizkosten. Bei Bedarf werden zusätzliche Leistungen gewährt.

WO WIRD DER ANTRAG GESTELLT?

Antragsformulare erhalten Sie bei der Stadt Braunschweig, Abteilung Soziale Sicherung, in der **Naumburgstraße 25** – montags, mittwochs und freitags in der Zeit von 9 bis 12.30 Uhr. Das Formular kann auch per E-Mail angefordert werden: unter **soziale.hilfen@braunschweig.de**. Oder telefonisch unter **0531-4 70 89 45** (dienstags und donnerstags von 9 bis 12.30 Uhr).

WICHTIGE UNTERLAGEN FÜR DIE BEARBEITUNG

- Gültiger Ausweis (Personalausweis oder Pass)
- Nachweis über Einkünfte jeglicher Art (zum Beispiel Rentenbescheid, Kindergeld, Leistungen der Arbeitsagentur, Wohngeldbescheid)
- Scheidungs-/Aufhebungsurteil der Lebenspartnerschaft und Unterhaltsvereinbarung
- Unterhalt (Nachweise über Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, Regelunterhalt, Urteil)
- Mietvertrag, Nachweis über aktuelle Miethöhe
- Letzte Betriebs- und Heizkostenabrechnung
- Nachweis über Zahlungen an die Energieversorgungsunternehmen
- Kontoauszüge der letzten drei Monate
- Sparbücher, Sparverträge
- Pkw-Unterlagen
- Versicherungsnachweise (zum Beispiel Kranken-, Pflege-, Hausrat-, Lebens-, Haftpflichtversicherung)

BÜRGERGELD FÜR EINEN MONAT

Bereitet eine hohe Heizkostennachzahlung Sorgen?
Dann können häufig auch Menschen, die keine Sozialleistungen beziehen,
eine Einmalzahlung vom Staat erhalten!

Nicht wenige Menschen in Deutschland sind über längere Zeit auf staatliche Unterstützung angewiesen. Im Dezember 2022 bezogen rund 1,19 Millionen Menschen Leistungen der Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Rund 5,5 Millionen beziehen Bürgergeld. Doch manchmal ist das Geld nur einen Monat lang knapp – aktuell zum Beispiel

vielleicht, wenn eine hohe Heizkostennachzahlung Sorgen bereitet. In solchen Fällen können häufig auch Menschen, die keine Sozialleistungen beziehen, eine Einmalzahlung vom Staat erhalten – über das Jobcenter.

Die Energiepreise sind inzwischen wieder gesunken. Dennoch können die Kosten fürs Heizen noch immer zu finanziellen Schwierigkeiten führen, vor allem bei unerwartet hohen Nachzahlungen. Aber für diesen Monat besteht die Mög-

lichkeit, finanzielle Unterstützung durch das Jobcenter zu beziehen. Dies ist auch nach der Reform von Hartz IV zum Bürgergeld möglich und kann der Fall sein, wenn in diesem Monat Heizkosten nachgezahlt oder Brennstoffvorräte nachgekauft werden müssen.

In vielen Fällen kann man Bürgergeld für den Monat erhalten, in dem das finanzielle Limit durch Heizkosten überschritten wurde. Mit dieser einmaligen Zahlung sollen die finanziellen Belastungen abgedeckt werden.

WICHTIG, UM DAVON ZU PROFITIEREN:

Der Antrag muss in dem Monat gestellt werden, in dem die Ausgaben für das Heizen bezahlt werden müssen (Fälligkeitsmonat). Die Regelung, nach der Betroffene bis zu drei Monate lang Zeit hatten, um einen Antrag zu stellen, ist zum 31. Dezember 2023 ausgelaufen.



Antrag einfach aufrufen,
ausdrucken und ausfüllen.



„Einmalzahlung
vom Staat
ist möglich“



ANTRAG STELLEN

Der Antrag kann bequem von zu Hause aus gestellt werden. Der Online-Antrag ist bereitgestellt unter www.jobcenter.digital/bürgergeld. Bei der Prüfung, ob Anspruch auf Bürgergeld besteht, werden alle auch sonst erforderlichen Leistungsvoraussetzungen geprüft. Weitere Informationen unter **Telefon: 0531-80 17 70**.

„BALL AUSPRESSEN WIE EINE ZITRONE“



Kettenfangen, dynamisches Dehnen, ein kleines Spiel zum Aufwärmen: Das Basketball-Osterferiencamp der SG Braunschweig startete am 18. März locker. Und das blieb es auch. Fünf Tage lang hatten 74 Teilnehmende von 7 bis 14 Jahren Gelegenheit, sich von gleich neun erfahrenen Trainerinnen und Trainern für den Sport begeistern zu lassen und ihre Fähigkeiten zu verbessern. Die Nibelungen war Sponsor des Camps. Auf Facebook hatten wir fünf Plätze im Wert von je 160 Euro verlost.

SPD, das ist der Kern der Trainingswoche: schießen, passen, dribbeln. „Wir haben einige griffige Wörter. Wenn ich Zitrone sage, wissen zum Beispiel alle: das heißt, den Ball festzuhalten und auszupressen wie eine Zitrone, um ihn zu sichern“, erzählt Mini- und Jugendkoordinator Schorse Schaper. Die Jüngsten, die er in der U8 trainiert, sind fünf Jahre alt.

Früh übt sich. So hat die SG Braunschweig zum Beispiel auch alle Grundschulen angeschrieben, um Basketball-AGs anzubieten. „Wir möchten positive Grundwerte vermitteln, bei entsprechender Eignung und Interesse eine sportliche Heimat im Leistungssport geben und unabhängig vom Alter ein attraktives Breitensport-Angebot zur Verfügung stellen“, so Schorse Schaper. „Nicht selten ist schon die normale Grundmotorik eine Herausforderung, zum Beispiel das Rückwärtslaufen“, erzählt Trainer André Granson. „Wir möchten Kinder in Bewegung bringen – mal weg von der Zeit an Displays und Bildschirmen.“

Beim Basketball-Osterferiencamp der SG Braunschweig trainierten 7- bis 14-Jährige auch mit Profis der Basketball Löwen.

Bei den Camps in der künftigen Dennis-Schröder-Sporthalle der IGS Franzsches Feld entstehen regelmäßig auch neue Kontakte untereinander. Rund ein Drittel der 7- bis 14-Jährigen war in den Osterferien zum ersten Mal dabei. Am ersten Tag begann das Training mit Korblegern. Basketbälle wurden in verschiedenen Körperhaltungen gedribbelt, dann im Lauf, unter den Beinen durch und kurz darauf vorbei an Hütchen und Kästen. Es wurde immer herausfordernder. Bald mussten die Kinder beim Dribbeln rufen, welche Zahl an Fingern eine Trainerin gerade anzeigt, dann kam beim Wurf eine Abwehr dazu. Als Höhepunkt spielten schließlich alle zusammen mit zwei Profis der Basketball Löwen Braunschweig. Die beantworteten auch Fragen und gaben Autogramme. Als Erinnerung wurde zudem ein Camp-T-Shirt überreicht – ein Zusatz zu den schönen Erinnerungen im Kopf.

ZENTRUMSNAH IM GRÜNEN

Im Juni beginnt die Vermarktung unserer neuen Wohnungen in Stöckheim-Süd. Alle 73 Wohnungen sind öffentlich gefördert!

Zentrumsnah, gute Infrastruktur, drumherum viel Grün: Die Wohnlage in Stöckheim-Süd kann sich sehen lassen. In Braunschweigs südlichem Neubaugebiet stellen wir noch in diesem Jahr 73 neue Wohnungen mit zeitgemäßen Grundrissen fertig. Neun der Wohnungen sind rollstuhlgeeignet. Wichtig zu wissen: Der gesamte Wohnraum wird öffentlich gefördert. Mieterinnen und Mieter mit einem Wohnberechtigungsschein können hier künftig für 6,10 Euro pro m² wohnen!

Nach dem ebenfalls komplett geförderten Neubauprojekt im Nördlichen Ringgebiet, in den Lichtwerk-Höfen 2, gestaltet die Nibelungen nun auch in Stöckheim-Süd bezahlbaren und inklusiven Wohnraum – und kommt damit der hohen Nachfrage nach. Stöckheim-Süd vereint Naturnähe und Mobilität. Im Quartier gibt es einen direkten Stadtbahnanschluss. Die Autobahn 395 liegt nur wenige Minu-

ten entfernt. In Nachbarschaft der zwei viergeschossigen Neubauten befinden sich schöne Spazierwege, Kindergärten, weiterführende Schulen, Supermärkte, Ärzte, eine Bank, Restaurants, Bäcker und vieles mehr.

WOHNEN FÜR FAMILIEN

Die modernen 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen sind 45 bis 95 m² groß. Kompakte 1-Zimmer-Wohnung? Große Familienwohnung? Alles ist möglich. Fast alle Wohnungen haben einen Balkon. Stellplätze für Fahrzeuge werden in zwei Tiefgaragen geschaffen.

Fertiggestellt wird der komplette Wohnraum im November. Ab Dezember werden wir die ersten Wohnungsschlüssel übergeben. Die Vermarktung beginnt im Juni. In der Sommerausgabe stellen wir Ihnen den Wohnraum ausführlicher vor.



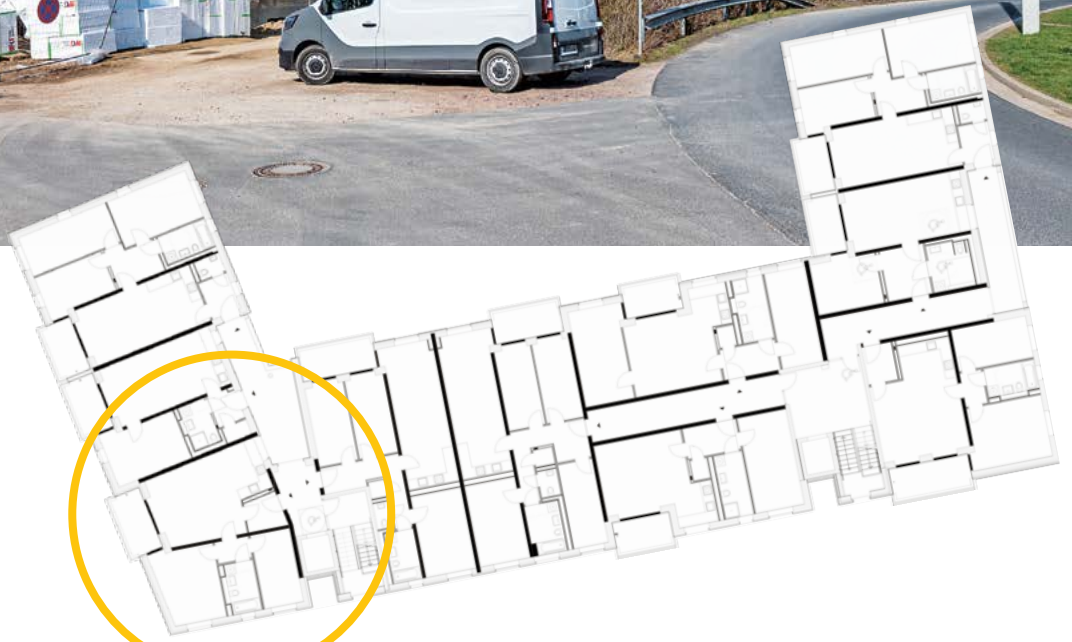
EINZIEHEN MIT WOHNBERECHTIGUNGSSCHEIN

Öffentlich geförderte Wohnungen dürfen nur an Wohnungssuchende vermietet werden, deren Jahreseinkommen unterhalb einer bestimmten Grenze liegt. Steht jemandem ein Wohnberechtigungsschein zu, ist die Grundmiete deutlich geringer als bei einer freifinanzierten Wohnung. Bezugsberechtigt sind zum Beispiel auch viele Seniorinnen und Senioren, Alleinerziehende sowie viele Berufstätige mit niedrigen oder mittleren Einkommen. Wie groß die zu beziehende Wohnung maximal sein darf, hängt von der Zahl der Personen ab.

Den Antrag erhalten Sie bei der Zentralen Stelle für Wohnraumhilfe in der Naumburgstraße 25. Sie können ihn abholen oder auf der Webseite www.braunschweig.de herunterladen (Suchbegriff: Wohnberechtigungsschein). Auf der Webseite finden Sie auch einige Beispielrechnungen. Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 0531-4 70 50 21 oder 0531-4 70 50 22. E-Mail: zsw@braunschweig.de.



Antrag einfach aufrufen,
ausdrucken und ausfüllen.



DAS BAUEN WIR

41 Wohnungen in der Hillenwiese 1 und 3

- 2 x 1-Zimmer-Wohnungen
- 14 x 2-Zimmer-Wohnungen (5 sind rollstuhlgeeignet)
- 11 x 3-Zimmer-Wohnungen
- 11 x 4-Zimmer-Wohnungen
- 3 x 5-Zimmer-Wohnungen
- 37 Stellplätze in einer Tiefgarage (6 sind rollstuhlgeeignet)

32 Wohnungen in der Hillenwiese 4 und 6

- 5 x 1-Zimmer-Wohnungen (3 sind rollstuhlgeeignet)
- 9 x 2-Zimmer-Wohnungen (1 ist rollstuhlgeeignet)
- 7 x 3-Zimmer-Wohnungen
- 7 x 4-Zimmer-Wohnungen
- 4 x 5-Zimmer-Wohnungen
- 28 Stellplätze in einer Tiefgarage (4 sind rollstuhlgeeignet)

IHR FEEDBACK BEEINFLUSST UNSERE PROJEKTPLANUNG

Rund 2.300 Mieterinnen und Mieter berichteten uns, was gut läuft und was besser werden könnte.



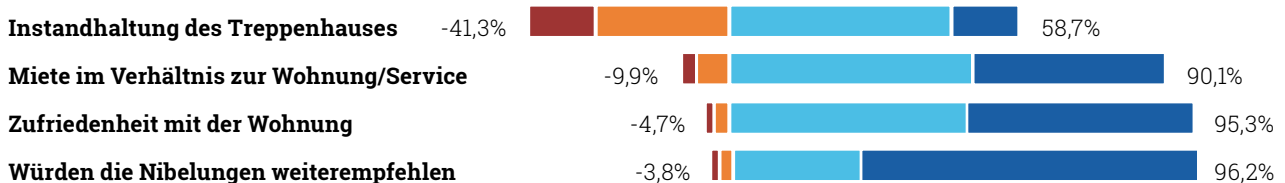
Rund 209.000 Einzelinformationen – 7.644 Kommentare: Dieser Informationsschatz steht uns nun für Planungen der Folgejahre zur Verfügung. Im letzten Jahr erhielten alle Mieterinnen und Mieter einen Fragebogen – quartiersweise, über das Jahr verteilt. Wir wollten wissen: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnung und unserem Service? Was gefällt Ihnen an Ihrer Wohnsituation? Was sollten wir besser machen? Welche Wünsche haben Sie? 2.299 Mietende schickten den Fragebogen ausgefüllt zurück – eine optimale Rücklaufquote von 35,3 Prozent. Ein aussagekräftiges Meinungsbild. Die Antworten der umfangreichen Zufriedenheitsbefragung durch das Hamburger Institut AktivBo sind nach 2018 erneut wichtige Bausteine, um die Quartiere und unseren Service weiterzuentwickeln. Und um zu sehen, wo wir bereits auf einem guten Weg sind. „Regelmäßig mit allen Mieterinnen und Mietern persönlich sprechen, das wäre ideal. Leider ist das nicht möglich“,

so Nibelungen-Prokurist Rouven Langanke. „Deshalb nutzen wir unsere regelmäßigen Befragungen, um wertvolles Feedback zu erhalten. Die detaillierten Beurteilungen unterstützen uns, Prioritäten zu setzen: Welche Projekte werden kurz-, mittel- oder langfristig umgesetzt? Der Großteil der Fragen ist sehr konkret. Gefragt wird zum Beispiel nach der Instandhaltung des Treppenhauses, dem Erscheinungsbild des Hauseingangs, der Beleuchtung der Hauszugangswege oder dem Sicherheitsgefühl im Haus und im Quartier. Aber auch Antworten zur Weiterempfehlungsbereitschaft und Zufriedenheit mit dem nachbarschaftlichen Verhältnis sind wichtig für die Weiterentwicklung.“

UMFANGREICHE INVESTITIONEN

Die Nibelungen investierte im vergangenen Jahr rund 16,3 Millionen Euro in den Bestand. Damit wurden viele Verbesserungen schnell und zielgerichtet realisiert – größere und kleinere Projekte. Wir sind schon dabei.

GESAMTBEWERTUNGEN AUS DER BEFRAGUNG:



schlecht / eher schlecht

eher gut / sehr gut



AUSZEICHNUNG FÜR BESTEN NEUVERMIETUNGSPROZESS



Bei der Preisverleihung des Kundenkristalls waren wir dank Ihrer positiven Bewertungen in zwei Kategorien nominiert.

AktivBo vergleicht regelmäßig die Ergebnisse verschiedener Unternehmen, in deren Auftrag das Institut Befragungen durchführt – und erstellt ein Benchmark-Ranking. Einmal im Jahr werden die besten Wohnungs- und Immobilienunternehmen Deutschlands ausgezeichnet.

Wer den „Kundenkristall“ erhält, entscheidet also nicht ein Gremium. Jury sind die befragten Mieterinnen und Mieter. Was uns sehr gefreut hat: Die Nibelungen belegte unter allen Unternehmen den ersten Platz beim Neuvermietungsprozess. Hier war die Zufriedenheit besonders hoch. Bei den kommunalen Wohnungsunternehmen gehörten wir zu den Top 3 in der Kategorie „Höchster Produktindex“ (Zufriedenheit mit der Wohnung und dem Haus).

Die „Kundenkristalle“ wurden am 14. März in Hamburg verliehen.

DIE ERSTEN PROJEKTE SIND SCHON UMGESETZT

Im Kundenmagazin berichten wir regelmäßig, was alles nach Hinweisen in Angriff genommen und verbessert wurde. Auf Grundlage des aktuellen Feedbacks wurden bereits 2023 zwei „Sonderprojekte“ umgesetzt, obwohl das Jahr bereits durchgeplant war. Auch die Zusammenarbeit mit einem Callcenter und die Schaffung von Servicebüros sind auf die Umfragen zurückzuführen.

MODERNISIERUNG VON HAUSEINGÄNGEN

Mietende in der Niedstraße kritisierten den Instandhaltungszustand des Treppenhauses. Auch sei das Sicherheitsgefühl sehr schlecht. Inzwischen haben wir bereits drei Eingänge modernisiert. In der Niedstraße 21 bis 23 wurden neue Alu-Haustüren eingesetzt, die Treppenhäuser hell gestrichen und die Treppenstufen mit einem neuen Fußbodenbelag versehen.



INSTANDHALTUNG DES TREPPENHAUSES

Im Heidberg haben wir begonnen, die zehn am schlechtesten bewerteten Hauseingänge zu modernisieren. In der Stralsundstraße 10 sowie in der Stettinstraße 13, 15 und 17 waren Türen zerkratzt und Wände löchrig. Farbe war abgeplatzt. Der Gesamteindruck leider: abgenutzt und dreckig. Inzwischen haben wir in den Mitte der 1960er-Jahre gebauten Häusern die Türen lackiert, die Wände ausgebessert und das Treppenhaus komplett gestrichen. In diesem Zuge wurde auch das Treppengeländer lackiert.





DIGITALE SPRECHSTUNDE

Schülerinnen und Schüler der Wilhelm Bracke Gesamtschule helfen Älteren kostenlos dabei, Smartphones und Tablets zu bedienen – immer dienstags von 14.30 bis 15.45 Uhr.



HABEN SIE FRAGEN ZUR HANDY-NUTZUNG?

Ohne Scheu das neue Handy nutzen: Das ist für viele Seniorinnen und Senioren ein reizvoller Gedanke. Textnachrichten an die Familie schicken, Interessantes auf Reisen fotografieren, Bankgeschäfte zuhause erledigen, unterwegs Neuigkeiten lesen – was man alles damit machen könnte. Doch oft gibt es eine gewisse Berührungsangst: Vielleicht drücke ich einen falschen Knopf und lösche etwas. Etwas Hilfe und Unterstützung erleichtert den Start – und zeigt bald: Mit ein bisschen Übung findet man sich schnell zurecht. Diese Hilfe bietet die digitale Sprechstunde „Schüler schulen Senioren“ in der Wilhelm Bracke Gesamtschule. Kostenlos!

Wichtig beim Erklären ist vor allem Ruhe und Gelassenheit. Dafür ist immer dienstags von 14.30 bis 15.45 Uhr gesorgt. Da wird im Einzelgespräch gezeigt, was man lernen möchte, und dann probiert man es selbst aus. Und dann noch einmal und noch einmal, inklusive Notizen mit den verschiedenen Schritten. Klappt es auch allein zuhause? Dann kann in der nächsten Woche etwas Neues eingeübt werden. So wird die neue Technik immer vertrauter.

Bereits seit dem Herbst helfen Siebtklässler der IGS Weststadt Über-60-Jährigen bei der Nutzung digitaler Endgeräte – bei Smartphones, Tablets, Notebooks und Laptops. Das Projekt, das zunächst bis zum Sommer angeboten wird, wird durch die AWO-Nachbarschaftshilfe, den Kulturpunkt West und die Nibelungen unterstützt. Anmelden muss man sich nicht. Einfach vorbeikommen, und schon geht's los.

„Die häufigsten Anliegen bisher waren: Wie verschicke ich mit dem Handy ein Foto? Wie lade ich eine App herunter? Wie starte ich bei WhatsApp? Wie nutze ich eine Suchmaschine, zum Beispiel für Rezepte oder Hobbys?“ berichtet Koordinatorin Ada Grünert. Gern heruntergeladen werden zum Beispiel Einkaufs-Apps mit Sonderangeboten, Apps mit Fahrplänen und Apps wie Facebook und Instagram – Nützliches und Bereicherndes fürs Leben.

KOSTENLOSE HILFE

Die **kostenlose digitale Sprechstunde** findet nach den Osterferien wieder wöchentlich **dienstags von 14.30 bis 15.45 Uhr** statt.

Erster Termin ist der **2. April** – im barrierefreien Klassenzimmer im Erdgeschoss der IGS Wilhelm Bracke (Rheinring 12). Weitere Informationen unter **Telefon 0531-4 70 46 00**.
E-Mail: post@bracke.eu

NEUES MENSA-ANGEBOT IN DER IGS WESTSTADT



In der Mensa der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule wird seit Februar hochwertige Bio-Küche serviert. Das Team von Biond, dem neuen Betreiber, kocht ohne Geschmacksverstärker und ohne Fertigsoßen. Auch künstliche Aromen und Konservierungsstoffe kommen nicht auf die Teller. Ein großer Teil der frischen Lebensmittel stammt von kleinen und mittelgroßen Bio-Landwirten und Verarbeitern aus der Region.

Die Mensa der IGS Weststadt gilt seit langem als Vorzeigekantine. TV-Sender und Zeitschriften berichteten; Betreiber anderer Mensen holten sich Tipps. 2014 wurde dem Team sogar der „Goldene Teller“ verliehen. Damit prämiert das Deutsche Netzwerk Schulverpflegung die beste Schulmensa Deutschlands. Frisch, regional, saisonal, gesund: Das war das Konzept von Marion und Stefan Gerhardt. Seit 2012 zeigte das Ehepaar, das in einem Sterne-Restaurant ausgebildet wurde, wie gut Mensaessen sein kann. Rund 600 bis 700 Essen reichten sie und ihr Team an jedem Schultag über die Theke. Viele der Schülerinnen und Schüler sprachen sie namentlich an. Nun, nach 30 Jahren in der Betriebsverpflegung, beschlossen die beiden indes, dem Privatleben mehr Platz einzuräumen. Seit Februar sind sie nur noch beratend tätig.

Die Entscheidung wurde mit großem Bedauern aufgenommen. Und es stellte sich die Frage: Gelingt es, die Küche in diesem Sinne weiterzuführen? Biond – ein bundesweit tätiges Unternehmen – stellt nun sicher, dass weiterhin frisch gekocht wird, verbunden mit einem neuen Mensa-Konzept, aber mit dem eingespielten Team, die Angestellten wurden von Biond übernommen. Nach der Anmeldung haben die Jugendlichen freie Auswahl an vier Buffetstationen. Darunter ist auch eine Station mit Speisen für Allergiker. Zusätzlich können sich alle an zwei Salatstationen selbst bedienen – für 4,55 Euro pro Mahlzeit. Lecker und gesund. Dann mal guten Appetit.



Kulinarische Entdeckungsreise:
Seit Februar bietet ein Team von Biond
in der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule
hochwertige Bio-Küche an.



BALD 500 LEIHFAHRRÄDER

Das Bike-Sharing wird ausgeweitet. Die Stadt Braunschweig entscheidet, wer das Verleihsystem künftig betreibt.

Ein Rad ganz in der Nähe – immer dann, wenn man es braucht. Noch in diesem Jahr sollen 500 Leihfahrräder in Braunschweig bereitstehen. Schnell mal einkaufen und sich die Parkplatzsuche ersparen, bequem vom Bahnhof zur Arbeit radeln, entspannt die Stadt erkunden: Seit dem Sommer 2020 hat die Nibelungen in einem Pilotprojekt gezeigt, dass es eine gute Nachfrage nach Bike-Sharing gibt. Rechtzeitig zur Freiluftsaison 2022 schloss sich dann die TU Braunschweig der Kooperation mit nextbike an. Seitdem können über 250 Leihfahrräder an 50 Standorten ausgeliehen und zurückgegeben werden. Nun hat die Stadt Braunschweig die Koordination übernommen – und das Bike-Sharing erhält zusätzlichen Rückenwind.

„Unser Pilotprojekt mit den Nibelungen-Bikes war so erfolgreich, dass es in ein flächendeckendes Netz übertragen wird“, berichtet Nibelungen-Prokurist Rouven Langanke. „Die Stadt entscheidet, wer das Verleihsystem künftig betreibt. Bei der Ausschreibung standen wir gern mit unseren Erfahrungen zur Seite. In der gesamten Projektphase gab es bereits einen engen Austausch mit der städtischen Radverkehrsbeauftragten Dr. Amrit Bruns.“ Im April führt

die Stadt nun Gespräche mit interessierten Anbietern. Das Unternehmen, das die Ausschreibung gewinnt, soll die bisherigen Stationen übernehmen. Weitere sollen hinzukommen, zum Beispiel an Haltestellen von Bussen und Straßenbahnen.

Braunschweig wird von Jahr zu attraktiver für den Radverkehr. Neben dem über 22 Kilometer langen Ringgleis-Rundweg und dem Radroutennetz gibt es in der Stadt

zum Beispiel viele neue Schutzstreifen sowie Fahrradstraßen auf mehr als 15 Kilometern. In diesem Jahr startet zudem der Bau einer komfortabel ausgebauten Veloroute, die die Außenbezirke an die Innenstadt anbindet. Geplant ist eine fünf Kilometer lange Strecke zwischen dem Bohlweg und dem Schöppenstedter Turm, über die Georg-Eckert-Straße und Museumstraße entlang der Helmstedter Straße.

Dort werden dann sicher auch viele Leihfahrräder zu sehen sein. „Nibelungen-Bikes werden sie dann nicht mehr heißen. Die Bürger können bald über neue Namensvorschläge der Stadt abstimmen“, erzählt Rouven Langanke. „Wir planen aber, auch beim neuen Anbieter Vergünstigungen für unsere Mieterinnen und Mieter anzubieten.“



SONDERKONDITIONEN

Bis der neue Anbieter feststeht, erhalten unsere Mietenden weiterhin Sonderkonditionen. Die ersten 16 Ausleihen im Monat sind vergünstigt. Die erste halbe Stunde jeder Fahrt ist kostenlos. Für jede weitere Viertelstunde und ab der 17. Ausleihe im Monat wird dann der nextbike-Basistarif berechnet. Der Gutschein-Code ist abrufbar über das NiWo-Portal am PC oder in der App.

BADESPASS MIT RABATT

Exklusiv: Ein Euro Ermäßigung beim Kauf von Tagestickets
in allen Bädern der Stadtbad GmbH



Eintauchen in einen tollen Tag. 88 Meter lange Reifenrutsche, Whirlpool, Luftsprudelliege, Schwimmbahnen mit einer Wassertemperatur von 31 Grad: Braunschweigs Schwimmbäder bieten Action und Entspannung. Genau das Richtige für den Frühlingsbeginn. Unsere Mieterinnen und Mieter können beim Besuch in allen Schwimmbädern der Stadtbad GmbH sparen. Einfach die Bestätigung vom NiWo-Portal vorzeigen (siehe Kasten), und schon kostet das Ticket einen Euro weniger.

FÜR ALLE IST ETWAS DABEI

Braunschweig ist eine schwimmfreudige Stadt. Über eine Dreiviertelmillion Besucher werden jährlich in den Frei- und Hallenbädern gezählt. Das Sportbad Heidberg ist ideal für sportliches Schwimmen und für alle, die etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Am Sachsendamm gibt es auch Saunen, ein Dampfbad und die Möglichkeit, Massagen zu buchen (gegen Aufpreis). Der Bürgerbadepark in der Nimes-Straße derweil bietet konstant 31 Grad Wassertemperatur, eine Brodelbucht und warme Massagedüsen für Rücken und Nacken. Perfekt zum Relaxen.

Oder soll es lieber ein Badetag mit Action sein? Dann ist die Wasserwelt am Schützenplatz ideal. An der



SO ERHALTEN SIE DEN RABATT

Klicken Sie im NiWo-Portal die Rubrik Service an. Hier können Sie in wenigen Sekunden ein Dokument erzeugen: eine Bescheinigung, dass Sie bei der Nibelungen wohnen. Das Dokument ist jeweils 90 Tage lang gültig. Der Rabatt der Stadtbad GmbH gilt für die Erwachsenen-Tageskarten. Andere Leistungen (Sauna, Kurse, Massagen) sind davon ausgenommen. Der Rabatt ist nicht kombinierbar mit anderen Vergünstigungen wie Bonuscards und VIP-Transponder.

Reifenrutsche etwa sieht man von oben, wie das rauschende Wasser hinter der ersten Kurve verschwindet, und schon ist man mittendrin. Auf dem Weg nach unten wird ein Lied gespielt, das man sich vorher aus sucht. Pures Adrenalin. Auch bei den 50 Metern in der Turborutsche schlägt das Herz schneller. Dazu bietet die Wasserwelt neben den Schwimmbereichen großzügige Whirlpools, einen Außenbereich mit Sonnenliegen und ein Beachvolleyballfeld.

Voraussichtlich ab Juni gibt es dann drei weitere Orte für Badespaß: die Freibäder Bürgerpark, Raffteich und Waggum, inklusive Beachvolleyballfeldern und großen Liegewiesen. Das Freibad Bürgerpark bietet sogar einen 10-Meter-Sprungturm, eine 62 Meter lange Wasserrutsche sowie einen Niedrigseilgarten und einen Soccer-Käfig.

ACHT SINGLEWOHNUNGEN ATTRAKTIV MODERNISIERT

In der Saarstraße 100/101 ging auch eine Anlage mit Wärmepumpe in Betrieb – erstmals in Lehn Dorf.

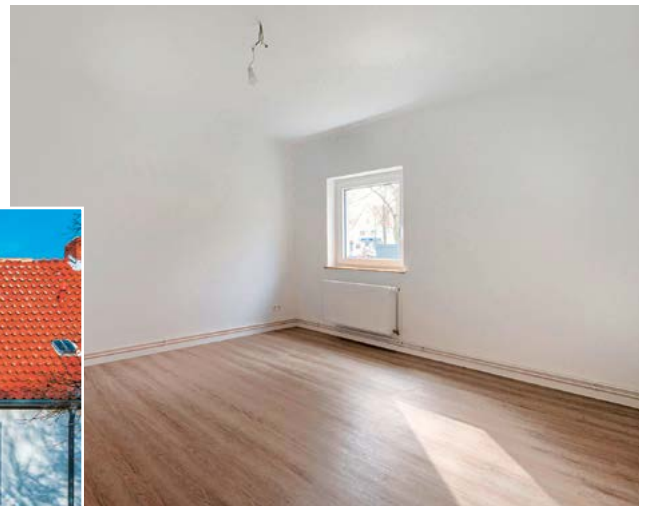


Der erste Eindruck macht viel aus. In der Saarstraße 100/101 fällt der erste Blick nun auf eine gepflegte, hell gestrichene Fassade und auf bunte Blumenbeete. 70 Meter lang ist der Geophytenstreifen auf der Hauszugangsseite. Im Lauf des Jahres blühen hier Schneeglöckchen, Krokusse, Lerchensporn, Narzissen, Schachbrettblumen und Tulpen – 16 verschiedene Blumenarten. Dann der zweite Blick: umfangreich modernisierte Wohnungen. „1935 war der Erstbezug. Jetzt ist der Wohnraum im Jahr 2024 angekommen“, erzählt Kundenberater Marco Franz.

DIE ERSTEN WÄRMEPUMPEN IN LEHNDORF

Die acht 2-Zimmer-Wohnungen (Wohnfläche: jeweils 41 m²) wurden in den vergangenen Monaten komplett entkernt und neu gestaltet. In den Wohnungen wurde ein Fußboden in Holzoptik verlegt. Im neu gefliesten Bad mit Dusche und Vinylboden gibt es nun eine Vorwandinstallation.

Für die Energieversorgung ging eine Anlage mit Wärmepumpe in Betrieb – erstmals in Lehn Dorf. Eine Außenluft-Wärmepumpe übernimmt das ganze Jahr über die Grundlast: die Wärmemenge, die in den Haushalten verbraucht wird, um die Räume angenehm zu heizen. Bei niedrigen Außentemperaturen werden zwei Gasbrennwertkessel zugeschaltet bzw. übernehmen den Betrieb. Denn die Effizienz von Wärmepumpen nimmt bei zu kalten Temperaturen ab. Die Kombination von Wärmepumpe und Gasbrennwertkesseln als Zusatzheizsystem minimiert den Einsatz von fossilen Energieträgern.



AUSSERDEM ATTRAKTIV:

Hinter dem Haus ist ein Gartenbereich nutzbar, ein kleines Idyll. Und gleich nebenan gibt es weitere Treffpunkte: das vielseitige Einkaufszentrum und den neuen Quartiersplatz vor der Ortsbücherei, mit Sitzecken und viel Grün. Dort stehen auch Leihfahrräder bereit. Schönes Wohnen!

FÜNFJÄHRIGES BESTEHEN

„Gemeinsam Wohnen
am Alsterplatz“:

In der Weststadt treffen sich
Seniorinnen und Senioren
regelmäßig und unterstützen
sich gegenseitig.



Die Mitglieder des Wohnprojektes auf der Dachterrasse am Alsterplatz

EINE BESONDERE NACHBARSCHAFT

Die Abende, an denen sie gesellig zusammensitzen, sind immer interessant. Susanne Schuchardt zum Beispiel führte einmal Papiertheater vor – den Zauber einer kleinen Guckkasten-Bühne. Dr. Hanno Biebl zeigte Dias: Eindrücke von spannenden Reisen nach China und Australien. Beim Erzählen sitzen auch oft Gäste mittendrin, zum Beispiel die Landtagsabgeordnete Annette Schütze. Für Selbstgekochtes und Getränke ist stets gesorgt. „Wir sind auch immer wieder mal unterwegs“, erzählt Helga Weber. Wanderungen, Tagesausflüge nach Goslar und Halberstadt, Theater, Ausstellungen, Konzerte: „Was man eben im Alter gern macht.“ Seit fünf Jahren gibt es nun in der Weststadt diese besondere Nachbarschaft: das Wohnprojekt „Gemeinsam Wohnen am Alsterplatz“.

Die Gruppe lernte sich bereits rund vier-fünf Jahre vor dem Einzug kennen. Alle wünschten sich ein gutes nachbarschaftliches Miteinander: mit Austausch, Hilfe und gemeinsamen Aktionen. Bei Treffen im Rahmen des „Netzwerk Gemeinsam Wohnen“ besprachen sie, was ihnen wichtig ist und schauten, ob sie zueinander passen. Der erste Plan: eine gute Nachbarschaft mit mehreren Generationen. Bald favorisierten sie dann aber ein gemeinschaftliches Wohnen von Seniorinnen und Senioren. Die Nibelungen stellte passenden Wohnraum zur Verfügung.

GEMEINSCHAFTSWOHNUMG ALS TREFFPUNKT

Seit August 2019 leben nun alle in eigenen 2-Zimmer-Wohnungen am Alsterplatz, mit regelmäßigem Kontakt über Telefon und WhatsApp oder beim Frühstück im „Café Zimtschnecke“. Das Kernstück des Miteinanders ist eine Gemeinschaftswohnung für vielfältige Aktivitäten. Die dazugehörige Dachterrasse nutzt die Gruppe gemeinsam mit der gegenüberliegenden Wohn-Pflegegemeinschaft von ambet. „Die Bewohner haben hier zum Beispiel Tomaten gepflanzt. Wir sorgen für Blumen. Einige Male haben wir uns auch schon zu Spielnachmittagen verabredet“, berichtet Helga Weber. Zusätzlich pflanzen und ernten einige von ihnen auf einer kleinen Parzelle im „Garten ohne Grenzen“, einem kostenlos nutzbaren Gemeinschaftsgarten in der Blumenstraße 20. Die Nibelungen steht in regelmäßigem Austausch mit dem Wohnprojekt und kümmert sich gern um die kleinen und größeren Anliegen, Ideen und Hinweise. Die Gemeinschaftswohnung wird zu Sonderkonditionen zur Verfügung gestellt.

GEGENSEITIGE UNTERSTÜTZUNG

Besondere Bedeutung neben der Gemeinschaft hat bei „Gemeinsam Wohnen am Alsterplatz“ das Versprechen auf Hilfe und Unterstützung. Man versucht, aufeinander aufzupassen und hilft einander. Selbstverständlich ist bei Bedarf auch die Begleitung zum Arzt. „Vor zehn Jahren hatte ich einen Beinbruch. Obwohl ich damals auch nette Nachbarn hatte, konnte ich mich nicht auf Hilfe verlassen. Ich war mit meinem Gips immobil“, so Helga Weber. „Hinzu kam, dass ich mein Leben lang geschaut habe, ob ich irgendwo Gemeinschaften finde. Das war für mich der Anlass, mich für so ein Projekt zu interessieren.“ Eine gute Entscheidung: „Ich bin hier sehr zufrieden. Es haben sich Freundschaften entwickelt. Das geht gut hier mit uns.“



WÄRE DAS FÜR SIE AUCH INTERESSANT?

Neue Mitglieder im Alter 60+ sind willkommen.

Nähere Informationen bei Helga Weber, Telefon: 0531-79 41 91.



STADTPUTZTAG

WAS MACHT DER HEIZLÜFTER IM GEBÜSCH?



Rund 17.200 Braunschweigerinnen und Braunschweiger sammelten am Schul- und Stadtputztag herumliegenden Abfall auf. Als Dank fürs Engagement wurden Tombola-Gewinne ausgelost.

Was hat das hier zu suchen? Warum liegen eine Radkappe, ein Autoreifen und ein Heizlüfter im Gebüsch? Beim Stadtputztag gab es wieder viel Gelegenheit zum Kopfschütteln. 17.232 Bürgerinnen und Bürger waren unterwegs, um in die Landschaft Geworfenes aufzusammeln. Rund 35 Tonnen Abfall kamen so zusammen. Einige Teams zogen sogar fünf oder sechs volle Säcke auf

einem Bollerwagen hinter sich her. In vielen Quartieren füllten auch Mitarbeitende der Nibelungen Beutel um Beutel, gemeinsam mit Mieterinnen und Mietern. Als Dank fürs Engagement luden wir alle, die sich bei uns angemeldet hatten, zum Frühstück ein.

„Es ist toll, wie die Stadtgesellschaft beim Stadtputztag gemeinsam anpackt“, sagte Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum, der stellvertretend zwei Gruppen besuchte. „Trotz umfänglicher Reinigungsleistungen, guter Entsorgungsangebote und vieler Kampagnen zur Müllvermeidung gelangen immer wieder Abfälle in die Umwelt, zum Beispiel am Rande der Siedlungen oder auf Freiflächen. Beim Stadtputz räumen wir gemeinsam auf und sensibilisieren zusätzlich für dieses wichtige Thema.“ Erstmals wurde dabei auch auf dem Wasser gesammelt – auf Kanus. Oker-Cleanup hieß die Aktion der Trash-Tracker, einer Gemeinschaft, die das ganze Jahr über Müll beseitigt. Tags zuvor, am Schulputztag, hatten bereits 12.771 Kinder und Jugendliche im Umfeld ihrer rund 100 Kitas und Schulen geputzt.

Gemeinsam mit den Sammelsäcken wurden Lose für eine Tombola ausgegeben. Alle Gewinn-Nummern sind auf der Webseite www.braunschweig.de aufgelistet. Die Gewinne liegen noch bis zum Ostersonntag beim Alba-Kundenservice bereit, darunter zum Beispiel eine Kuscheldecke samt Gutschein von New Yorker, ein Hafen-Set, Kinogutscheine, Handwerkersets und Getränkekisten von Wolters.

Einen Fund gab es allerdings, der nicht im Sack landete. Uwe Jungherr, der die Aktion für die Nibelungen koordinierte, sah an einem Spielplatz an der Mittelriede einen Spielzeug-Polizeihund auf dem Boden. „Den habe ich auf eine Schaukel gestellt“, erzählt er. „Der wird bestimmt gesucht und noch gebraucht.“

VOR ORT

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Sie möchten Ihr Anliegen mit uns besprechen?
Dann rufen Sie uns an oder nehmen über E-Mail beziehungsweise
das Mieterportal Kontakt auf.



KONTAKT

Nibelungen-Wohnbau-GmbH | Freyastraße 10 | 38106 Braunschweig
Tel.: 0531-30003-0 | Fax: 0531-30003-362
info@nibelungen-wohnbau.de | www.nibelungen-wohnbau.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo., Mi., Do. 09:00 – 16:00 Uhr
Di. 09:00 – 17:30 Uhr
Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

Kennen Sie unsere Außenbüros?

BEBELHOF

Hans-Porner-Straße 38, 38126 Braunschweig
Donnerstag: 13:00–15:00 Uhr
Termine in dieser Zeit nur nach Vereinbarung.

HEBBELSTRASSE

Hebbelstraße 4, 38120 Braunschweig
1. + 3. Mittwoch im Monat, 13:00–15:00 Uhr
Termine in dieser Zeit nur nach Vereinbarung.

LEHNDORF

Saarstraße 126, 38116 Braunschweig
Mittwoch: 13:00–16:00 Uhr

WESTSTADT

Wiedweg 6a, 38120 Braunschweig
Dienstag: 13:00-15:00 Uhr,
Donnerstag: 14:00-16:00 Uhr und nach Vereinbarung.

HEIDBERG

Hallestraße 54, 38124 Braunschweig
Termine nur nach Vereinbarung.



WICHTIGER HINWEIS

Terminvereinbarung telefonisch unter
0531-30003-0 oder unter

www.nibelungen-wohnbau.de/termin





BSVG - elektrisierend unterwegs

BSVG 

2317

2317

MAN

BS VG 2317

AUBEN

HUI

INNEN

HUIHUIHUI

Wir elektrifizieren unsere Flotte für eine bessere Zukunft.
#elektrisierend-unterwegs

